

**Verordnung des Amtes Sternberger Seenlandschaft  
über das Halten und Beaufsichtigen von Hunden  
(Hundeverordnung) vom 25.10.2005**

Aufgrund des § 17 Abs. 1 und Abs. 3 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.03.1998 (GVOBl. M-V S. 335) geändert durch Gesetz vom 24. Oktober 2001 (GVOBl. M-V S. 386), geändert durch Artikel 2 Abs.5 des Gesetzes vom 28. März 2002 (GVOBl. M-V S.154), geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2004 (GVOBl. M-V S.178) in Verbindung mit § 7 Abs. 6 der Verordnung über das Führen und Halten von Hunden (GS M-V GI. Nr. 2011-1-4) vom 4.Juli 2000 erlässt der Amtsvorsteher mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Parchim vom 19.10.05 folgende Verordnung:

**§1**

**Leinenzwang, Mitnahmeverbot**

- (1) Außerhalb des befriedeten Besitztums besteht innerhalb geschlossener Ortschaften Leinenzwang für alle Hunde.
- (2) Es ist verboten Hunde mitzunehmen:
1. in Schulen, Kindereinrichtungen und andere öffentliche Gebäude des Amtsbereiches sowie der öffentlichen Verwaltung

**§2**

**Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 19 Abs. 1 des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:
1. entgegen § 1 Abs. 1 Hunde nicht anleint bzw. an der Leine führt.
  2. entgegen § 1 Abs. 2 Hunde mitnimmt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

**§3**

**In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Hundeverordnung vom 1. August 2002 außer Kraft.

Sternberg, den 25.10.2005

Der Amtsvorsteher  
gez. Peter Davids